

SPORTUNION BC FUNK

Inhalt

Bullissidill	 Zum Geleit
	Entstehungsgeschichte7
ANNIBAR	Sportliche Erfolge12
	Gedanken zu unserem Verein14
	Unsere Sportstätten stellen sich vor _18 • Brunswick Prater • Brunswick Hernals • Plus Bowling • Cumberland • Florido • Bowlingstore
	Bowlingvisionen24



HR Prof. Walter Strobl Präsident SPORTUNION Wien

Vorwort

Liebe Sportlerinnen! Liebe Sportler!

Die kurze 30-jährige Geschichte des BC Funk ist ein lebendiges Beispiel für die gelungene und klassische Aufgabe des organisierten Breitensports.

Aus einem Hobby von "Funkerfreunden" wurde ein sportliches Anliegen mit Ehrgeiz, Zielsetzungen und regelmäßigem Training und schließlich einer Teilnahme an Meisterschaften.

Breitensport heißt, Menschen Freude an der Bewegung und einen Einstieg zu einer spezifischen, vereinsgebundenen Sportart zu ermöglichen.

Neben den sich rasch einstellenden sportlichen Erfolgen, sowohl in der Mannschaft als auch im Einzelbe-

werb, soll nicht auf die wichtige soziale Funktion, die Erlebnisse in der Gemeinschaft, den persönlichen Begegnungen und Freundschaften und die gemeinsamen Erlebnisse von Sieg und Niederlage vergessen werden.

All das sind wichtige Momente unserer Arbeit als Sportverband für die Menschen in unserer Stadt.

Während Spitzensport sich ausschließlich um "Höchstleistungen" auf nationaler und internationaler Ebene bemüht, hat der Breitensport seine Wirkung und Bedeutung im lokalen bzw. regionalen Bereich.

Die Landesleitung der Sportunion-Wien gratuliert dem Sportunion BC Funk zum 30. Geburtstag und freut sich, so einen erfolgreichen Verein in unserer großen Unionsfamilie zu haben.

Alles Gute zum Jubiläum ad multos annos

Euer

Walter Strobl Präsident der Sportunion-Wien

30 Jahre Sportunion BC Funk!

Jubiläen haben einen ganz besonderen Sinn: sie geben Gelegenheit, durch einen Blick in die Vergangenheit, Vertrauen für die Zukunft zu erwerben. Vor allem dann, wenn der Blick zurück ein erfreulicher ist. Ein etablierter Bowlingverein feiert seinen 30. Geburtstag, wahrlich ein schöner Grund zum Feiern. Wenn ein Sportverein 3 Jahrzehnte übersteht, muss schon ein gesunder Kern darin stecken.

Ich möchte an dieser Stelle allen. die sich dem Verein in uneigennütziger Weise zur Verfügung gestellt haben, meinen Dank aussprechen. Der Sportunion BC Funk hat sich seit seiner Gründung zu einem aus Wiener Bowling-Sportgeschehen nicht mehr wegzudenkenden Faktor entwickelt. Das beweisen die Zahlen über Mitglieder und Mannschaften, sowie zahlreiche Erfolge bei Wiener und Österreichischen Meisterschaften. Diese Erfolge sind nicht zuletzt das Ergebnis einer harten und konsequenten Arbeit und einer gut funktionierenden Organisation.



<u>Ludwig Kocsis</u>
Präsident des Östereichischen
Sportkegel und Bowling Verband

Vorwort

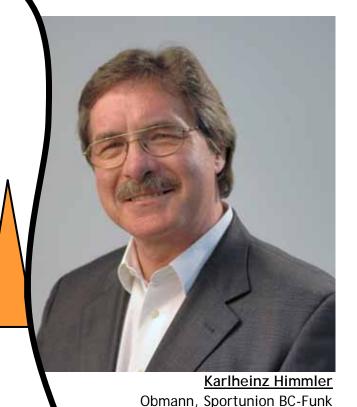
Die sportliche Zukunft des Sportunion BC Funk wird neben den finanziellen Aspekten auch vom weiteren Engagement der Funktionäre im Dienste der Nachwuchsförderung abhängen. Die Zukunft einer jeden Gemeinschaft liegt bekanntlich in ihrer Jugend. Wird diesem Grundsatz auch weiterhin Rechnung getragen, braucht einem um eure Zukunft nicht bange sein.

Als Präsident des ÖSKB darf ich allen Funktionären, Sportlerinnen und Sportlern, sowie den Mitgliedern für ihre Arbeit und ihre Unterstützung in all den Jahren herzlichst danken. Sie alle haben einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass der Bowlingsport in Wien eine solche positive Entwicklung nehmen konnte. Ich wünsche dem Verein für die Zukunft alles Gute. Mögen weiterhin viele Spielerpersönlichkeiten und gute Verbandsfunktionäre aus dem Verein hervorgehen, die wie bisher Garanten dafür sind, dass die sportlichen Erfolge und das gute Klima auch weiterhin ständige Begleiter dieses traditionsreichen Vereines sein werden.

Alles Gute zum 30. Geburtstag und viel Erfolg für die kommenden Jahre!

Ludwig Kocsis

Präsident des ÖSKB



Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Sportunion BC Funk

Wir schreiben das Jahr 2009, und unser Bowlingklub hat inzwischen 30 Jahre auf dem Buckel. Für mich unglaublich, dass ein Verein der aus einer Laune heraus, und nur als Freizeitbeschäftigung gedacht war, schon so lange existiert und noch sehr lange bestehen wird.

Es gab in diesen Jahren sehr viele schöne Erlebnisse und so manch trauriges Ereignis. Ich möchte aber keines dieser Eindrücke vermissen. Denn es zeigt mir, dass der Klub lebt und ein Teil meines Lebens ist.

Ich bin der Meinung, es waren immer die richtigen Persönlichkeiten zum richtigen Zeitpunkt beim richtigen Klub. Und nur so war es möglich, dass es immer wieder eine Fortsetzung dieser Geschichte gab.

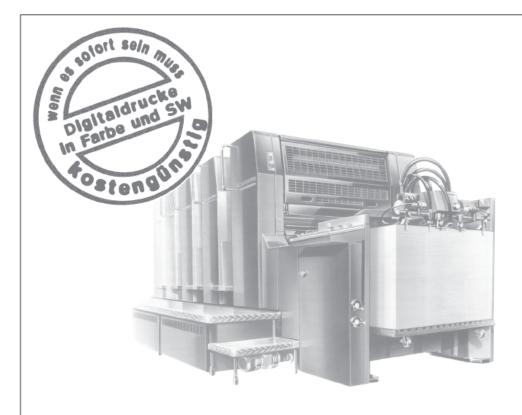
Mir wird die Ehre zu teil diesen unseren Klub als Vorsitzender anzugehören und mitzugestalten. Und dafür danke ich jedem einzelnem Mitglied. Jedem Spieler der in der Vergangen-

heit den Klub mit seiner Persönlichkeit geprägt hat und geholfen hat, dass unser Klub jetzt das ist was er ist. Nicht nur eine Ansammlung von leistungsorientierten Bowlingspielern, sondern vielmehr eine Gruppe von Freunden die gerne miteinander Bowlingspielen. Alle die mich gut kennen, wissen was meine Philosophie über einen Bowlingverein ist. Bowlingspielen kann man bei vielen Vereinen, aber Bowlingspielen und dabei Freunde fürs Leben finden kann man nur bei ein paar wenigen Klubs. Und so lange ich aktiv bin, wünsche ich mir, dass unser Klub einer dieser Vereine ist.

Mein Dank gehört natürlich allen Helfern und Mitarbeitern im Vorstand. Die mit oft unglaublichen Einsatz, Ideenreichtum und Aufopferung für den Klub und für jedes einzelne Mitglied ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Als wichtiger Treibstoff für den unermüdlichen Motor der ehrenamtlichen Mitarbeiter genügt ein Einfaches danke. Und nun sage ich DANKE. DANKE an alle, die an dieser Geschichte mitgeschrieben haben.

DANKE dafür, dass ich an so einem Jubiläum teilhaben darf.

Karlheinz Himmler Obmann



DRUCKEREI HAWELKA

BILDBEARBEITUNG · DTP-SATZ · BELICHTUNG
DRUCK · FERTIGUNG

1160 Wien, Seeböckgasse 41 Tel. (01) 480 81 31 · Fax (01) 480 81 340

e-mail: office@druckerei-hawelka.at www.druckerei-hawelka.at

Liebe Mitglieder und Freunde des Sportunion BC Funk!

BC CB Funk Wien —
Bowling Club Citizen Band Wien

Wir schreiben das Jahre 1977. Ein großer Modetrend waren damals Miniröcke und der CB Funk.

Eine Gruppe von Freunden aus dem 3. und 11. Bezirk war damals sehr begeistert von der sehr aktuellen Freizeitbeschäftigung dem "CB-Funk". Funksprüche wie "C Q C Q wer ist QRV?" waren an der Tagesordnung. Und sehr oft kam an einem Samstagabend die Frage über den Äther, " Was machen wir heute noch? Gehen wir noch Bowlingspielen?"

Und von dem spontanem Verabreden über Funk wurde langsam ein wöchentlicher Fixtermin der Freizeitgestaltung von Werner Ankenbrandt, Gabi Auenhammer, Karlheinz Himmler, Sepp Kocher, Manfred Krippl, Gerry

Muhr, Erni Penka, Peter Picco, Walter Schwarz, Franz Sailer, Willi Stefka und einige mehr.

Durch unser regelmäßiges Erscheinen wurde ein kleiner Mann aufmerksam, der hinter dem damals noch erhöhtem Counter stand, und die Wartenummern über ein Mikrofon durch die

Bowlinghalle verkündete, um die geduldig wartenden Amateurbowler anschließend einer Bahn zuzuweisen. Er wurde aufmerksam, da wir sicher eine lustige Truppe und immer gut drauf waren, meistens war die Doppelbahn mit ehrgeizigen Spielern mehr als überfüllt. Es war damals wie heute. Die Bowlingkugeln passten nicht in den Kugelfang. Der Unterschied zu heute war, wir hatten alle nur "eine" Hauskugel! Aber es machte einfach Spass. Der kleine Mann, *Desimir Stefanovic*, den alle liebevoll immer nur "Daisy" nann-

ten, hatte schnell Gefallen an uns gefunden. Eines Abends kam er auf uns zu und fragte uns, "ob wir nicht einen Verein gründen wollen…" Da wir alle

sehr jung waren, ich war der Älteste mit gerade 22 Jahren, Peter Picco war sogar erst 18 Jahre, strotzten wir nur so vor Selbstvertrauen und leicht angehauchtem Ego. Wir waren zu dieser Zeit einfach "wichtig" und der Bowlingsport brauchte uns. Da haben wir begonnen über unsere Bowlingkarriere zum ersten Mal nachzudenken. Noch in diesem Jahr spielten wir unser erstes, internes Turnier. Brunswick veranstaltete damals das legendäre Red-Pin-Bowling. Da wurden unter den üblichen weißen Pins ein roter und ein grüner Pin pro Bahn gemischt. Wenn der rote Pin zu-

Kurt Schachinger

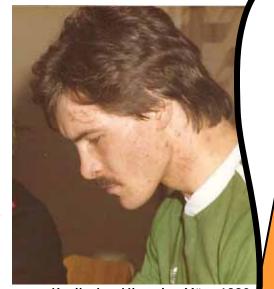
Wie alles

Begann



Desimir Stefanovic

fällig an der Position 1 steht und man ein Strike schaffte (was früher ja nicht so oft gelang), bekam der Spieler einen Bon mit 10 Punkten. Stand der grüne Pin vorne und man strikte, bekam man 5 Punkte. Diese Punkte konnte der Spieler sammeln und für eine gewisse Punkteanzahl erhielt er verschiedene Preise. Ein Essen für zwei Personen, ein Handtuch, einen Schlüsselanhänger usw. Hatte ein Spieler mehrere Punkte gesammelt konnte er diese gegen Bowlingutensilien eintauschen. Ich habe nur mehr eine Punktegrenze in Erinnerung. "300 Punkte" hatten den Wert einer Bowlingkugel. Wir beschlossen somit, gemeinsam auf Punktejagd zu gehen. Immer wenn einer der beiden Punktepins vorne stand, kamen automatisch unsere besten Spieler zum Wurf. Mit der Zeit ging uns das zu langsam und wir wurden zunehmend ungeduldiger. Einer unserer Spieler hatte immer den Counter in Blickfeld und wenn Daisy gerade nicht hersah und einem Spieler ein Strike gelang, forderten wir



Karlheinz Himmler März 1980

die Punkte ein, obwohl kein "Farbiger" Pin draußen stand. Ich glaube Daisy hat es nie bemerkt. Wenn doch, hätte er uns jetzt nach 30 Jahren sicher verziehen.

Als wir über 600 Punkte erspielt hatten, wagten wir unser erstes großes Turnier. Bei diesem Turnier gab es zwei wichtige Preise. Die zwei besten Spieler erhielten je 300 Punkte unseres gewonnenen Kontingentes und konnten sich dafür eine Kugel eintauschen. Erster wurde damals unser Waldviertler Manfred Krippl und zweiter wurde ich. Das Ergebnis weiß ich nicht mehr, war aber in diesem Augenblick nicht so wichtig. Ich hatte meine eigene Columbia 300 Imperial (in der Farbe gold/bronze).

Da wir nun kurzum in das "Profilager" gewechselt hatten, wurde 1978 ein Verein gegründet.

1978, ein Jahr der Großen Ereignisse

28.01. - **05.02**. Skiweltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen. Vier Goldmedaillen: Annemarie Moser-Pröll (Abfahrt, Kombination), Lea Sölkner (Slalom), Josef Walcher (Abfahrt).

25.02. Eröffnung des ersten Teilstücks der Wiener U-Bahn. Die U1 fährt zunächst zwischen Karlsplatz und Reumannplatz.

14.04. Die Lobau wird Naturschutzgebiet und steht unter dem Schutz der UNESCO.



Generalversammlung 1981

08.05. Erstbesteigung des Mount Everest ohne Sauerstoffgeräte durch Peter Habeler und Reinhold Messner.

12.05. In Wien wird die Südosttangente dem Verkehr übergeben.

21.06. Österreich gewinnt in Cordoba (Argentinien) bei der Fußballweltmeisterschaft gegen die BRD mit 3:2.

01.12. Eröffnung des Arlbergstraßentunnels, mit fast 14 km lange Zeit der längste Straßentunnel der Welt.

16.10. Als neuer Papst wurde Johannes Paul II. aus Polen gewählt.

25.07. In Oldham (bei Manchester) wird das erste Retortenbaby, Louise Brown, geboren.

Und



Kurt Krenner März 1980

ein neuer Bowlingklub entstand.

In einem Hinterzimmer in einem Gasthaus im 3ten Bezirk wurde die Gründung des Vereines von dem gewählten Schriftführer protokolliert.

Ein "Chef" wurde bestimmt. Erster gewählter Obmann war Karlheinz Himmler. Weitere Mitglieder wurden in den Vorstand gewählt. Ein Name für den Klub wurde gesucht. Er fand mit der Bezeichnung BC CB Funk Wien rasch die volle Zustimmung. Erstens; in Anlehnung an unser erstes Hobby fiel der Name auf BC CB Funk (Bowling Club Citizen Band). Und zweitens; hatten zwei Spieler unabhängig von einander die gleiche Idee zu diesem Wortspiel BCCB. Peter Picco und ich. Als Mitgliedsbeitrag wurden Ats 50,- vereinbart. Mit diesem Geld wurden alle anfallenden Ausgaben bezahlt. Damals war die wichtigste Anschaffung eine Handkasse aus Stahl und Pokale die mittels internen Bewerben ausgespielt wurden. Ansonsten gab es kaum Ausgaben, da jedes Mitglied seine Spiele selbst bezahlte, und

auch die Kosten für die Dressen von jedem Spieler selbst getragen werden mussten. Mit dem Geld, das im Dezember noch in der Handkasse lag, wurde eine sehr schöne Weihnachtsfeier organisiert. Am 31. Dezember war das Geld "alle". Ab Jänner begann wieder der

finanzielle Balanceakt.

Aus anfänglichem unbeschwertem Spaß wurde sportlicher Ehrgeiz. Einige Spieler hörten auf aber neue, gute Spieler wie Kurt Krenner, Kurt Schachinger kamen dazu und man begann sich mit anderen Klubs zu vergleichen und zu messen. Es gab nun die Überlegung, sich für die Hallenliga-Bowling-Meisterschaft anzumelden. Im Grunde konnte sich niemand entscheiden die Mannschaft anzumelden. Aus einer Laune, und sicher aus jugendlichem Leichtsinn heraus sowie ohne zu wissen was auf einem zukommt, aber vom Erfolg überzeugt, hat der damalige Obmann (also ich) den Verein für die Meisterschaft an-

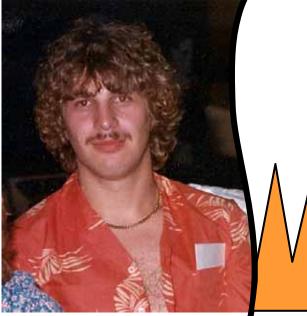


Hallenliga März 1982

gemeldet. Einheitliche Dressen mussten herangeschafft werden. Bei einem Copy Shop in der SCS wurde auf weißen T-Shirts ein grauer Aufdruck angebracht. Das erste Logo entstand aus der kreativen Feder vom Obmann. Ich glaube es waren die hässlichsten Dressen der Liga. Aber wir waren sehr stolz darauf.

Während der Meisterschaft machte sich unsere Unerfahrenheit bemerkbar. Es lief alles nicht gerade rund, nicht ganz nach Wunsch. So wurde der Verein nach nur einem Jahr wieder aufgelassen. Das Geld wurde aufgeteilt und wir blieben natürlich Freunde.

Noch während der Sommerpause im Jahr 1979 hat Peter Picco begonnen alle wieder zu überreden nun doch weiter zu spielen. Eigentlich hat es ja allen Spaß gemacht. Seine Bemühungen wurden belohnt und alle, vor allem die aktiven Spieler haben sich wieder zu einem (denselben) Verein zusammengeschlossen. Mit dem einen oder anderen Neuzugang wurde wieder Meisterschaft in der Hallenliga Prater



Peter Picco 1982

gespielt. Aber auch dieses Mal hielt das Vereinsgefüge nur ein Jahr. Meinungsverschiedenheiten und Zankerei führten zum zweiten Bruch. Wir waren ein Klub, ein Verein aber kein TEAM. Das Geld wurde wieder aufgeteilt, und die Geldkassette ging in das Privatvermögen des scheidenden Obmannes über. Dieses Mal war es ernst. Der Verein hatte sich im Laufe des Jahres unbemerkt in zwei Lager gespaltet und da war es eben besser, getrennte Wege zu gehen.

Es war glaube ich im Juli 1980 als Peter Picco mich anrief und zu einem Neustart überreden wollte. Peter hat damals sehr viele Telefonate getätigt. Mit mir, dem Manfred, dem Kurti und allen die ihm wichtig waren, alle mit denen er gerne wieder Bowlingmeisterschaft spielen wollte und wie er damals fand, die, die es ihm wert sind, mit ihm die Freizeit zu verbringen. Und er schaffte das fast Unmögliche. Er schaffte es ein zweites Mal Alle wieder dazu zu bewegen einen Neustart zu wagen. Aber ohne die Spieler die die Unruhe in die Mannschaft gebracht haben. Ab diesem Jahr ging es stetig berauf. Neue Dressen, neues Logo und neue Motivation. Wir waren inzwischen sicher etwas reifer und haben viel dazu gelernt. Wir haben aufeinander Rücksicht genommen und mehr für das TEAM gearbeitet. Nun passte es und es war



Gerhard Tesnohlidek und Cupsieger Kurt Krenner

ein tolles Gefühl einen Klub zu haben.

Die Jahre vergingen und wir hatten viele Höhepunkte erleben dürfen. Siege und Platzierungen wurden gefeiert und viele Freundschaften wurden aeschlossen. Aber auch bit-Niederlagen musste der Klub und seine Mitglieder wegstecken. Wenn eine

Mannschaft abgestiegen war oder eine Top-Platzierung nur knapp verfehlt wurde. Viel schlimmer waren aber die menschlichen persönlichen, Niederlagen und Verluste. Wenn Spieler in einem oft unnötigen Streit den Verein verlassen hatten. Oder wenn ein Mitglied und Freund/in für immer von uns gegangen ist. Im laufe der Jahre wurde mir immer bewusster, dass diese Menschen immer ein Teil unseres Vereines bleiben werden. Denn wenn die Trauer über solch einen schmerzlichen Verlust allgegenwärtig ist, dann nur weil dieser Mensch ein Teil unserer "Familie" war.



Gerhard Tesnohlidek, Karlheinz Himmler,
Christian Kellner
Hallenliga 1983, 3. Platz

Aber es gab natürlich auch sehr schöne Ereignisse. Paare fanden zueinander. Es gab

Verlobungen, Hochzeiten und der Nachwuchs ließ auch nicht lange auf sich warten. Eine der größten und wichtigsten Hochzeiten im Bestehen des Klubs war die des BC CB Funk Wien mit Sportunion Simmering und dem BC Saft. Das Jahr 2004 war das Jahr der Gespräche. Drei Vereine, viele Spieler – das bedeutete viele Meinungen und Bedürfnisse. Im darauf folgenden Jahr waren sich alle einig einen gemeinsamen Verein zu bilden. Alle die, die an eine gemeinsame Zukunft glauben, sich mit dem neuen Verein identifizieren können und sich dafür auch einsetzen. Diese Vielfalt an unterschiedlichen Persönlichkeiten und Charaktere an einem Ort, ist für jede Vereinigung, für jeden Klub eine große Bereicherung. Bei einem hohen Grad an Offenheit untereinander kann man sehr viel von den anderen lernen und es werden alle voneinander profitieren. Manchen fällt dies etwas leichter, manche brauchen dazu etwas mehr Zeit.

Aber ich bin mir sicher, dass unser Verein eine sehr gesunde Mischung von Verrückten und aus ei-

Obervereinsmayer

feiern werden.

Euer ergebener

Karlheinz Himmler

ner großen Anzahl von Individualisten besteht. Ich werde kein einziges unserer Mitglieder vergessen und möchte niemand mehr missen.

Ich hoffe, dass wir im Jahre 2019 das gemeinsame 40-Jahr-Jubiläum

4er Meisterschaft 2002

1. Platz Sportunion Simmering, 2. Platz BC CB Funk

Liebe Bowlingfreunde, Liebe Vereinsmitglieder!



Mir obliegt es, einen Sportbericht zum 30jährigen Jubiläum zu verfassen. Ist ja gleich ge-



schrieben - weit gefehlt. Eine Zeitspanne von 30 Jahren in ein bis zwei Seiten niederzuschreiben, so alles, was man fast vom Beginn an miterlebt hat (Siege und Niederlagen) in ein paar Zeilen zu fassen, ist dann doch nicht so easy.

Der Start unseres Vereins war ja nicht gerade überzeugend - in der Hallenliga begonnen, wieder auseinandergegangen, Neubeginn, Streitigkeiten, aber sportlich nicht wirklich überzeugend. Es hat dann

doch einige Jahre gedauert bis sich der Verein in der Hallenliga etablieren konnte und schließlich den Schritt in den ÖSKB wagte. Wir waren nie der Spitzenverein mit überragenden Spielern, hatten aber trotzdem einen Bekanntheitsgrad eines solchen. Das lag und liegt wohl daran, dass wir als sympathisch, lustig und trotzdem sportlich ehrgei-



Sportliche Erfolge

zig bekannt sind. Durch eine wie ich glaube sehr gute Führung des Vereins stimmen zum einen die internen Strukturen, zum anderen wird der Weg

Richtung "Spitzenverein" langsam aber stetig vorangetrieben. Dabei zu Hilfe gekommen ist auch sicherlich der Zusammenschluss vom Ursprungsverein "BC CB Funk Wien" mit "BC Simmering" und "BC Saft"



im Jahr 2005, sowie Zugänge von Spielern(innen), die uns bei diesem Vorhaben kräftig unterstützen. Ich will hier keine Jahreszahlen, Meistertitel oder sonstige Einzelerfolge besonders herausheben, ich lasse bewusst einige Bilder für sich sprechen. Ich bin der Überzeugung, dass wir auf dem richtigen Weg sind, sportlich noch erfolgreicher zu werden. Wir besitzen eine gesunde Struktur und Mitglieder, die diesen Weg mit uns gehen wollen.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen bedanken, die mich während der vielen Jahre begleitet und unterstützt haben und wünsche mir nur, dass es noch einige weitere Jährchen werden.



Liebe Bowlingspieler,

ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, meine Gedanken und Empfindungen über unseren Verein auszusprechen.

Bis vor kurzem war ich ein ganz "normales" Mitglied wie viele von euch. Die Mittwochabende mit Freunden, guter Laune, lehrreichen und oftmals spannenden Bowlingspielen zu verbringen. Des Öfteren kommt es auch vor, dass diese Abende bis Donnerstag früh dauern. Finden doch stets diverse Bewerbe statt, oder wir lassen unsere Treffen bei einem Glas Wein "mit Zitrone" oder einem Bier entspannend und gemütlich ausklingen.

Nun durfte ich dem Vorstand beitreten und ganz neue Eindrücke kennen lernen. Hatte ja keine Ahnung aus welchem tiefen Kern unser Verein besteht. Ein Kassier - ganz klar ohne Geld ka Musi -; eine umfangreiche, hervorragende Homepage für die Außenwelt; einen Boss - aber das ist nur ein Teil den wir als Mitglieder sehen. Es gibt noch viel mehr



4er Mannschaft 2008, 2.Platz



Gedanken zu unserem Verein

Ämter zu besetzen und es ist unbeschreiblich wie viel Privatzeit, Organisationsarbeit, immense Geduld, umfangreiche Ideen und "mega Engagement" die Vorstandsmitglieder für unseren Verein investieren.

Das absolute, grandios Faszinierende für mich persönlich ist die familiäre Zusammengehörigkeit. Der Einblick in andere Vereine hat mir gezeigt, dass bei vielen Missgunst und Neid im Vordergrund steht. Beim "Sportunion BC Funk" gibt es das nicht.

Da steht Freundschaft und Spaß am gemeinsamen Sport an erster Stelle. DANKE, dass es so einen Verein in Zeiten wie diesen seit 30 Jahren gibt.

Eure Edith Willibald





<u>Peter Picco</u>, Gründungsmitglied

Bowling ?, was ist das.

Ja, so ungefähr war das anno dazumal vor mehr als 30 Jahren. Mittlerweile weiß ich, wenn ich es auch nicht kann, was Bowling ist.

Aus Spaß wird ernst, auch so könnte man es nennen, nämlich die Entwicklung des BC CB Funk - heute Sportunion BC Funk.

Viele junge Menschen, Weiblein und Männlein fanden sich zusammen, immer Samstag Abend um Spaß zu haben, sich zu bewegen und gemeinsam einige nette Stunden zu verbringen. Warten war angesagt, langes warten. Bahnen zu bekommen war sehr schwer, und am Counter war ein Herr namens Daisy, er war unserer Horde wohl gesinnt, gab uns den Tipp, wir sollten einen Verein gründen. Es würde dann leichter sein, Bahnen zu bekommen, es würde uns weniger kosten da wir als Bowlingclub einen vergünstigten Preis bezahlen würden, und so wurde der Gedanke geboren einen Bowlingverein zu gründen.

Der Club aus heutiger Sicht für mich

Ein Haufen bunt zusammengewürfelter Persönlichkeiten an Individualisten die eines gemeinsam haben, die Freude Bowling zu spielen. Zu Beginn der Fusionierung war ich sehr skeptisch, meine Aussage damals war, was soll ich da. Ich kenne fast keinen mehr, lauter Fremde, glaube nicht dass ich da weiter dabei sein will. Prompt kam die Antwort von einem Gründungsmitglied, ich sehe keine Fremden, ich kenne alle vielleicht liegt

Gedanken zu unserem Verein

es an dir dass du lauter Fremde siehst. Das gab mir zu denken, und meine Entscheidung weiter zu spielen war damit gefallen. Da ich einer der wenigen bin die sehr wenig trainieren, aus beruflichen Gründen wie aber auch aus Bequemlichkeit, brauchte ich vielleicht ein wenig län-

ger, bis ich unsere Mitglieder alle kannte, aber um so mehr möchte ich auch auf diesem Weg allen danken, dass sie mich so akzeptieren wie ich bin, und vor allem zum Ausdruck bringen, dass mir jeder einzelne mittlerweile als Mensch sehr wertvoll geworden ist. Es liegt in der Natur der Sache, dass bei einem Verein in dieser Größenordnung viele verschiedene Charaktere aufeinander treffen, es nicht immer einfach ist jedem alles recht zu machen. Habe selbst eine Periode versucht, den Verein zu führen, leider war mir nur Leiten möglich, von Führen wie ich es mir vorstellte, war keine Rede. Da ich Kaufmann bin, sah ich sehr viele Dinge aus der Sicht eines Kaufmannes, nicht aus der Sicht eines Sportlers. Wollte einfach den Verein auf gesunde finanzielle Beine stellen, es ist nicht misslungen, aber leider konnte ich auch keinen Zuwachs an finanziellen Mitteln lukrieren. Unsere Finanzgebarung ist heute sehr gut. Auch dafür gehört ein Lob ausgesprochen.

Die Mitglieder die sich die Zeit nehmen im Vorstand mitzuarbeiten, diese Doppelbelastung, sportliche Topleistungen zu erbringen und auch noch die Wünsche der Mitglieder vor diversen Institutionen ÖSKB, Verband oder Sportunion zu vertreten - alle Achtung und ein herzliches Dankeschön meinerseits.

Werde auch weiter dem Verein die Treue halten, hoffe viel "Fremde Neue" Mitglieder noch kennenlernen zu dürfen, mit diesen viel Spaß zu haben aber auch sportliche Erfolge feiern zu können.

Das ist meine Sicht, als Gründungsmitglied. Weiterhin alles Gute dem Verein, der Vereinsführung, und vor allem gut Holz den Mitgliedern.

Euer Peter Picco

Zur 30 Jahr Feier - aus der Sicht der Leitstute

Ich habe die Ehre, als Leitstute, anlässlich der 30 Jahr Feier einen kleinen Beitrag über meine Eindrücke und Erfahrungen beim Verein Sportunion BC Funk zu schreiben.

Als ich vor einigen Jahren zu dem Verein kam, wurde ich sofort herzlich aufgenommen. Das ist einer der wichtigsten Punkte die ich bewundere, dass neue Leute sofort integriert werden.

Ein positiver Aspekt ist die Motivation und Unterstützung, die jeder jedem gibt und dass keiner jemanden etwas neidig ist. Die grandiose Stimmung, wenn wir Damen beispielsweise spielen, ist ein Wahnsinn. Man braucht nur in

Anita Mayer, Wiener Meisterin 2007

die Bowlinghalle zu gehen und dort wo es am lautesten ist weiß man, dort spielen wir. Es ist ein unglaubliches Gefühl, wenn dich Vereinsmitglieder pushen und dich zu

Höchstleistungen antreiben! spielt man gleich viel besser.

Wenn man sich ein wenig in der Halle umschaut, sieht man oft grantige Gesichter, klar ärgert man sich einmal, aber diese Menschen schauen immer missmutig. Da Gedanken zu unserem Verein

waren wieder die Bahnen zu trocken oder dies und das. Hey, Bowling soll Spaß machen, es ist eine Freizeitaktivität. Genau das steht auch bei diesem Verein im Vordergrund - Spaß!

Da

Ich bin froh und freue mich, dass ich in diesem Verein spielen darf und hoffe, dass es noch lange so viel Freude macht.

Ich gratuliere dem Verein zum 30jährigen Bestehen. Es gab sicher viele

Höhen und Tiefen, doch gemeinsam sind wir stark. Für mich ist dieser Verein zur zweiten Familie gewachsen und es macht Spaß ein Mitglied dieser Gemeinschaft zu sein.

Gut Holz Eure **Anita Mayer**



Ein "Gastkommentar"

Jetzt sitze ich hier vor meinem PC und soll einen Artikel schreiben - nicht dass mir nichts einfällt, zu frisch sind noch die Eindrücke und der Muskelkater (gestern war Training) aber wo fange ich an.

Nun, es ist jetzt fast genau 9 Monate (also grad einmal eine Schwangerschaft) dass wir zum Verein gekommen sind. Unser Sohn Christoph - der ja Mitglied ist @ - hat uns immer wieder erzählt wie toll es ist wieder Bowling zu spielen. So haben wir uns aufgerafft und nach ca. 12 Jahren wieder eine Bowlinghalle betreten. Nach unseren letzten Erfahrungen waren wir nicht sehr euphorisch, das sollte sich jedoch schlagartig ändern.



Brigitte Seidelmann

Unser Kommen war bereits angekündigt um nicht zu sagen, die Leute waren vorgewarnt.

Wir wurden so nett aufgenommen als würden wir schon immer dazu gehören. Vielleicht hatten wir auch den Bonus der "Eltern". Karl sollte gleich mitspielen, ich war leider noch eine Zeit lang außer Gefecht und zum Zuschauen verurteilt. Da juckt es einem schon, wenn man sieht wie alle spielen und großen Spaß haben. Es ist ja nicht so, dass man sich nicht auch einmal ärgert und der eine oder andere Fluch über die Lippen kommt, jedoch immer mit einem Augenzwinkern und einem aufmunternden Ruf der Kollegen:

Gedanken zu unserem. Verein

"Das geht schon, den holst du dir"! Da kam kein "Na geeeeh "! Das baut wirklich auf, das ist das SCHÖNE am Verein, speziell bei diesem Verein, ich kann das wirklich sagen, die Vergleichsmöglichkeiten waren da.

Nach der kurzen Zeit unserer Zugehörigkeit (wenn auch keine Mitglied-

schaft) durften wir an der Weihnachtsfeier teilnehmen, was uns wirklich sehr gefreut hat und ein ziemlich eindrucksvolles Erlebnis war.

Ich bzw. wir wollen ja nicht nur Honig ums Maul schmieren (jetzt wo jeder abnehmen will - sind das zu viele Kalorien) aber es muss einmal gesagt werden, der Verein ist wie eine große Familie bei der wir uns unheimlich wohl fühlen.

Wir sind zwar "nur" Gäste jedoch wird überhaupt kein Unterschied zu den Mitgliedern gemacht.

Es ist eine tolle Zusammengehörigkeit und wenn man einmal nicht so gut drauf Ist, wird man aufgebaut.

Wir freuen uns immer wieder dass wir dabei sein dürfen und hoffen noch auf viele fröhli-

che Stunden.

Allen Freunden und Mitgliedern wünschen wir für die nächten 30 Jahre "VIEL HOLZ" - (ich hoffe, das sagt man so) - und sagen DANKE !!!

Eure Brigitte und Karl



Karl Seidelmann



Brunswick Bowling Prater freut sich auf Ihren Besuch. Seit November 2006 erstrahlt die Anlage im neuen Glanz. Es erwarten Sie 32 modernste Brunswick Bowlingbahnen für bis zu 256 Personen, 3 Brunswick Billardtische, Tischfußballtische, Videogames, E-Darts und Flipper in sportlicher Atmosphäre. Mittelpunkt ist ein American Restaurant für 220 Personen mit Premiere Sportsbar, 13 Plasmabildschirmen und ein Loungebereich mit Bigscreen. Zahlreiche Events wie Turniere, Bowling-Ligen, Firmenparties, Cosmicbowling oder Geburtstage veranstalten wir für Sie.

Von Wien bis nach Amerika: Genießen Sie gutes Essen im gemütlichen Ambiente unseres Restaurants. Hier bei Brunswick Bowling Prater werden Sie mit einer Vielzahl leckerer Gerichte verwöhnt. So erwarten Sie Höhepunkte der Wiener Küche, viele Varianten an knusprig gebratenem American Fingerfood, hausgemachte Pizzen, Burger und Steaks aber auch knackige Salate, Clubsandwiches, Pancakes und leckere Milkshakes. Alles stets frisch zubereitet, nur aus den besten Zutaten. Da ist für jeden Geschmack das Richtige dabei, ganz gleich ob vegetarisch, feurig scharf oder eher mild.

Natürlich steht die Getränkekarte dem in Qualität und Quantität in nichts nach. Neben einer großen Auswahl an Bieren, Weinen und alkoholfreien Drinks servieren wir Ihnen die leckersten Cocktails aus aller Welt.

Unser Restaurant – ein angenehmer Ort für die Stärkung nach einem anstrengenden Bowlingwettkampf. Aber auch, um entspannt essen zu gehen oder sich auf ein Getränk zu treffen.





Ihre Brunswick Bowlingcenter in Wien:

Brunswick Bowling Hernals

Schumanngasse 107 1170 Wien 01 486 43 61

Brunswick Bowling Prater

Hauptallee 124 1020 Wien 01 728 07 09

www.bowlbrunswick.at

Wir verschenken 1 Stunde Gratis-Bowling: www.bowlingbonus.at Klicken • Anmelden • Bowlen





BOWLINGCENTER CUMBERLAND

www.bowlingcenter.at email: office@bowlingcenter.at

Cumberlandstraße 102, 1140 Wien Telefon 01/895 98 75



BOWLING

Unsere neu gestaltete 12 Bahnenanlage befindet sich im Tenniszentrum CUMBERLAND. Hier findet sowohl der "Open-Bowler" als auch der Ligaspieler ein gemütliches Ambiente vor. Helle Ausstattung, freundliches Personal, gutes Service und ganz wichtig: einen eigenen Parkplatz. Von der Geburtstagsparty bis zu nationalen und internationalen

Events gibt's das ganze Jahr alles. Freitag und Samstag findet auch unser DISCO-BOWLING ab 20:00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Sie.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Donnerstag
17:00 bis 23:00
Samstag 14:00 bis 01:00
Sonntag und Feiertag

11:00 bis 21:00





Wir bieten jeden Tag Kinderparties oder Geburtstagsfeten (Ende spätestens 19 Uhr)
Gemütliches bowlen mit euren Freunden oder Schulkollegen. (Alter der Kinder bis maximal 12 Jahre)



Was kostet es euren Eltern?

Pro Stunde und Bahn werden Euro 9,00 verrechnet. Die Leihschungebühr entfällt.



Das Mitbringen einer Geburtstagstorte ist kein Problem. Getränke und Speisen ausschließlich vom Bowlingcenter zu konsumieren (kein Mitbringen jeglicher Art)!

Wir ersuchen um Voranmeldung beim Counter oder unter 01/895 98 75 Viel Spass wünscht Euer CUMBERLAND-TEAM





LANDESVERBAND WIEN PLUS BOWLING



- 32 Bowlingbahnen
- 10 Billardtische (Snooker, Pool, Carambol)
- Mietbare Clubräume für Veranstaltungen
- Parkmöglichkeit in der Tiefgarage

Öffnungszeiten:

Mo-Do	10:00-00:00
<u>Fr</u>	10:00-01:00
<u>Sa</u>	10:00-01:00
So, Feiertage	10:00-00:00

tägliches Mittags Menü

11:30 Uhr bis 15:00 Uhr

Feste

Für Ihre Firmenfeier, Weihnachtsfeier, Clubtreffen oder sonstigen Veranstaltungen reservieren Sie unseren Klubraum oder einen Teil des Restaurants - vieles wird für Ihre Veranstaltung möglich gemacht!

In unseren Klubräumen haben wir Platz für 10 bis 60 Personen oder reservieren Sie einfach unser Restaurant wo bis zu 100 Personen Platz haben!

Vergünstigtes Senioren- und Jugendtraining!!

Disco-Bowling

Jeden Freitag und Samstag ab 22:00 Uhr steigt die Party bei uns. Heiße Rhythmen, die neuesten Hits, Gewinnspiele und jede Menge Spaß erwarten jeden Bowlingspieler und anderen Musikbegeisterten.

Neu! Eventbowling!

Jeden ersten Freitag im Monat gastiert der Club 2 mit DJ Corner und Miss Behave bei uns. Hüttengaudi – Schlager – Oldies an den Samstagen 18.04., 16.05. sowie am 20.06. Caribien Night am 25.04.09 mit frisch gemixten Cocktails und toller Musik.

Urlaubsstimmung pur.

Weitere Events finden Sie in unserem Eventkalender am Counter.

PLUS BOWLING

Beheimgasse 5-7 A-1170 Wien Reservierungen unter:

01/405 63 20

office@plusbowling.at



Seit Sommer 2006 erstrahlt die Anlage im neuen Glanz. Es erwarten Sie 32 modernste Brunswick Bowlingbahnen, 8 Brunswick Full Size Poolbillardtische, Tischfußballtische, Videogames, E-Darts und Flipper in sportlicher Atmosphäre. Zahlreiche Events wie Turniere, Bowling-Ligen, Firmenparties, Cosmicbowling oder Geburtstagsfeiern veranstalten wir für Sie.

Von Wien bis nach Amerika: Genießen Sie gutes Essen im gemütlichen Ambiente unseres Restaurants. Hier bei Brunswick Bowling Hernals werden Sie mit einer Vielzahl leckerer Gerichte verwöhnt. So erwarten Sie Höhepunkte der klassischen Wiener Küche, viele Varianten an knusprig gebratenem American Fingerfood, Pizzen, Burger aber auch knackige Salate.

Natürlich steht die Getränkekarte dem in Qualität und Quantität in nichts nach. Neben einer großen Auswahl an Bieren, Weinen und alkoholfreien Drinks servieren wir Ihnen die leckersten Cocktails aus aller Welt.

Unser Restaurant – ein angenehmer Ort für die Stärkung nach einem anstrengenden Bowlingwettkampf. Aber auch, um entspannt essen zu gehen oder sich auf ein Getränk zu treffen.



Ihre Brunswick Bowlingcenter in Wien:

Brunswick Bowling Hernals

1170 Wien 01 486 43 61

Brunswick Bowling Prater

Hauptallee 124 1020 Wien 01 728 07 09

www.bowlbrunswick.at

Wir verschenken 1 Stunde Gratis-Bowling:

www.bowlingbonus.at Klicken • Anmelden • Bowlen





BOWLINGCENTER FLORIDSDORF

www.bowlingcenter.at email: office@bowlingcenter.at

Pitkagasse 4, 1210 Wien Telefon 01/271 40 51



BOWLING

Unsere 30 Bahnen sind auf drei Stockwerke aufgeteilt. Hier finden nicht nur Meisterschaften und Turniere statt, auch der sogenannte "Openbowler" ist herzlich willkommen. In jedem der Stockwerke befindet sich eine

Bar, um die Spieler und Zuschauer mit Getränken und Speisen aus unserem Restaurant versorgen zu können. Im Untergeschoss finden Sie neben dem Bowlingbereich Billard- Carambolund Snookertische. Diese Etage eignet sich besonders für Firmenveranstaltungen, Kinderparties (beachten sie bitte auch die Webseite www.bowlingcenter.at) und Geburtstagsfeten. Fragen Sie unser Counterpersonal – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag

16:00 bis 23:00

Dienstag 10:00 bis 23:00

Samstag 14:00 bis 01:00

Sonntag und Feiertag

14:00 bis 23:00

IHR WOLLT BOWLING LERNEN
ODER EUER SPIEL VERBESSERN?
Besucht unsere
KOSTENLOSE BOWLINGSCHULE!
Euro 2,00 pro Spiel
Jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr



Nähere Informationen auf unserer Homepage www.bowlingcenter.at

Sonn- und Feiertag 10:00 bis 14:00

METERBOWLING

1 Bahn für 3 Stunden €26,-



Der Bowlingstore stellt sich vor.

Auch von mir zum Ersten Gratulation für das 30-jährige Bestehen, und ich hoffe dass es noch viele Jahre werden.

Was ist für mich oder besser gesagt für uns der Bowlingstore? Als die Familie Zmugg vor etwa 2 Jahren beschlossen hat, den Bowlingstore zu erwerben, war eines ganz klar. Dieser Store soll in jeder Hinsicht für den Sport werden. Natürlich ist er auch ein wirtschaftliches Unternehmen, doch der Sport soll im Vordergrund stehen. Mit meinem Freund Thomas Gross, der in beratender Funktion ebenfalls ein wesentlicher Bestandteil des Shops ist, versuchen wir ein Stück an euch weiter zu geben, was uns dieser Sport seit Jahren gegeben hat.



Unsere Prämisse ist:

FREUDE, BEGEISTERUNG, BERATUNG, TEAMWORK, ZUKUNFT

FREUDE: Wir wollen versuchen, allen unseren Kunden Freude am Sport zu vermitteln. Es ist uns ein großes Anliegen, dass niemand den Spaß verliert Bowling zu spielen. Für viele Bowlingspieler ist es eine Freizeitbeschäftigung, für andere mehr ein Sport, wir wollen für alle eine Möglichkeit bieten, Spaß daran zu haben.

BEGEISTERUNG: Bowling ist ein geiler Sport, genau das wollen wir vermitteln. Wenn wir es schaffen, ein wenig Begeisterung in unsere Bowlingfamilie zu bringen, dann sind wir meines Erachtens schon ein großes Stück weiter. Dies versuchen wir nicht nur mit unseren "normalen Shopaktivitäten" sondern auch mit Veranstaltungen wie Sportliga, Turniere, Weihnachtsfeier etc. Speziell mit diesen Aktivitäten wollen wir Begeisterung vermitteln.

BERATUNG: Für uns ein sehr wichtiger Punkt ist die Beratung. Wir wollen Wissen verbreiten, welches wir auf unserem langen internationalen Weg rund um den Globus erfahren und gelernt haben. Obwohl es ein großer Teil unserer Aufgabe ist, Bälle zu verkaufen, versuchen wir trotzdem unseren Kunden vielleicht durch Training und Beratung ein wenig Geld zu sparen. Beratung ist das Um und Auf, denn im internationalen Bowlingsport gibt es keine großen Geheimnisse. Wir wollen unseren Kunden jenes Know How anbieten, welches ihnen das Bowlingspielen mit ihrem Material erleichtert.

TEAMWORK: Der Bowlingstore besteht aus mehreren Leuten, egal ob jung oder älter, Frau oder Mann wir sind alle gleichgestellt und wir sind ein Team. Dieses Team verfolgt die Idee für den Sport, für den Kunden und für unsere Grundsätze. Daher ist es auch verboten, über Mitbewerber schlecht zu reden, sondern einzig alleine für unsere Arbeit zu werben. Unsere Arbeit und unsere Konzentration soll rein auf unsere Aktivitäten und Kunden ausgerichtet sein.

ZUKUNFT: Es ist nicht grundlos, dass sehr viele junge Leute im Bowlingstore mitarbeiten und helfen. Es ist wichtig für unsere Zukunft. Unser Sport braucht junge Menschen, die sich Wissen aneignen wollen, die diesen Sport auch nach unserer Zeit weiterführen. Es ist nicht damit getan, das Beste aus uns heraus zu holen, es ist für uns ganz wichtig an morgen zu denken. Denn Thomas und mir ist klar, dass unsere schönen Erfolge nur dann einen Sinn gehabt haben, wenn wir es schaffen, unser Wissen und unsere Erfahrung auch weitergegeben zu haben.

Dies sind unsere wichtigsten Ziele und auf Papier liest sich das auch alles recht leicht, doch in Wahrheit ist es ein schwerer Job, den wir aber mit Freude und Begeisterung ausführen. Ja, wir machen auch Fehler, aber ok, das gehört dazu und wir arbeiten daran, dass die Fehler weniger werden, um dem Bowlingspieler ein erstklassiges Service zu bieten.

Ich bedanke mich im Namen von unserem Team, dass wir uns in eurer Jubiläumszeitung vorstellen dürfen und wünsche euch eine gesundheitlich und sportlich erfolgreiche Zukunft.

Wir würden uns freuen, euch weiterhin dabei unterstützen zu dürfen.

Danke Thomas Tybl

Bowling - Zukunft in Österreich?

Ich wurde ersucht, ein paar Gedanken zu Papier zu bringen.

Vorweg jedoch möchte ich dem Sportunion BC Funk herzlich zum 30-jährigen Bestandsjubiläum gratulieren – Beständigkeit und Tradition sind wichtige Werte im Leben und auch im Bowling – ich hoffe, dass diesem Jubiläum noch viele schöne und erfolgreiche Jahre folgen.

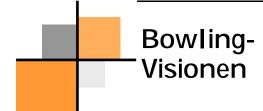
Wenn man die vergangenen rund 10 Jahre Revue passieren lässt, haben wir als kleine Bowlingnation mit wirklich wenigen Aktiven nahezu Unglaubliches erreicht - hier eine

Kurzversion, denn der Mensch neigt zum Vergessen (oder Verdrängen):

Diverse Medaillen Jugendbereich (z.B. Gold in Rom der 5-er) bis hin zum Europameistertitel im Doppel bei Heim-EM 2007 der in allgemeinen Klasse, internationale Turniersiege (Damen und Herren), Teilnahmen (mehrfach) am World Ranking Masters bei Damen und Herren, Qualifikationen für das European Masters (Damen und Herren) bis hin zu einer nahezu sensationellen Quote Vertreter (Damen und Herren) beim European Champions Cup in den vergangenen Jahren (1 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze) - man könnte glauben, wir sind eine aufstrebende Bowlingmacht



Thomas Tybl
Europameister 2007 im Doppel



Nun, die Wahrheit schaut ehrlich gesagt anders, deutlich ernüchternder, aus.

Die gemeldeten Verbandsspieler(-innen) werden zumindest nicht mehr und das Durchschnittsalter der Aktiven wird zunehmend höher, was sich daraus erklärt, dass es sehr schwer ist, Jugendliche für den Sport Bowling zu begeistern – die Gründe dafür liegen wohl auf der Hand – der Sport ist teuer, erlaubt nahezu keine Bewegung an der Frischluft und gilt allgemein nicht als Sport, sondern eher als Alkohol- und Raucheinladung.

Was kann man also tun, um das sinkende oder zumindest schwer angeschlagene Schiff "Bowling" noch zu retten?

Vorweg möchte ich sagen, ich habe weder die Weisheit mit Löffeln gefressen noch meine ich, dass die nachstehend angeführten Ideen uneingeschränkt richtig sind – es sind jedoch zumindest Denkanstösse von einem, der den ganz normalen Bowlingweg wie die meisten anderen Hobbyspieler gegangen ist und sich an einem ganz bestimmten Punkt für einen anderen, zum damaligen Zeitpunkt nicht sichtbaren, Weg entschlossen hat und der nun im Rückblick auf den eigenen Werdegang Wünsche äußert (bzw. Anregungen formuliert), wie den Jugendlichen bei den aktuell herrschenden finanziellen Gegebenheiten eine Entwicklung auf europäisches Niveau ermöglicht wird.



- 1) Das Bildungsniveau im Sport muss generell deutlich besser werden das theoretische und praktische Wissen von geschätzten 90 % der Aktiven ist unzureichend, das Wissen der Spitze weitestgehend blamabel wir sind ein Sport, der maßgeblich von äußeren Bedingungen (Bahnen und Bälle bzw. die Korrelation der beiden miteinander unter den unterschiedlichsten Bedingungen, also z.B. viel Öl, wenig Öl, lang oder kurz geölt, AMF oder Brunswick-Bahn, matt oder poliert, high RG oder low RG etc.) abhängt und das Wissen der Mehrheit reduziert sich auf die Ballfarbe, vielleicht noch den Namen des Balles und die Bezeichnung der Halle. Ein höheres Bildungsniveau würde es auch leichter machen, Sportkonditionen (oder einfach nur schwierigere Bedingungen) für die oberste Spielklasse durchzusetzen, weil man dann nicht automatisch Sportkonditionen mit unspielbaren Bahnen gleichsetzen würde.
- 2) Die besten Spieler im Land müssen für das Jugendtraining zur Verfügung stehen nachdem die aktuellen Nationalspieler hoffentlich mit eigenem Training maßgeblich beschäftigt sind und daher nicht laufend bei den Trainingseinheiten des Nachwuchses anwesend sein können, haben "altgediente" Nationalspieler in meinem Verständnis zumindest die moralische Verpflichtung, der Entwicklung der Heranwachsenden beizuwohnen und sie in den Grundzügen der Basics einzuweihen bzw. zu schulen.

Das setzt natürlich eine annähernd gleiche Wissensbasis aller "Lehrer" voraus, sodass im Vorfeld zumindest ein USBC Level 1 Kurs oder sogar ein USBC Bronze-Kurs verpflichtend für alle "Lehrer" wäre – dies wiederum würde das Bildungsniveau automatisch heben und wir würden Punkt 1 verbessern.

Weitere Vorteile daraus: dies würde das Team über Generationen enger zusammenschweißen und den Respekt der Generationen und der Spieler untereinander fördern und heben.

3) Die oberste Spielklasse muss einfach viel öfter im Jahr mit schwierigeren Bahnenkonditionen konfrontiert werden – das laufende Spielen auf nicht fordernden Bahnen (sprich: Hauskondition) verleitet zu ungenauem Spiel, vor allem aber macht es dich in Summe nicht besser – nachdem wir als Gemeinschaft und die Jugendlichen im Speziellen nicht die finanziellen Ressourcen haben, die förderungswürdigen Jungspieler(innen) oder Teamaspiranten zu 10 – 15 Turnieren im Jahr zu schicken, müssen wir trachten, das Niveau in unserer heimischen Liga zu heben und das geht am einfachsten über den laufenden Spielbetrieb. Training allein auf Sportkonditionen hilft nur bedingt, da die Veränderung der Bahn sich im Training massiv von der im Bewerb unterscheiden wird.

Nebenbei müssten sich die Aktiven dann jeweils einzeln oder in Gruppen (oder als Verein) vielleicht mehr mit der Theorie des Sports beschäftigen, was wiederum – erraten – meinen Punkt 1 fördern würde.

Neben diesen 3 Hauptpunkten würde ich mir für die österreichische Bowlingszene mehr Respekt und Achtung untereinander wünschen (das Anerkennen von Leistung fällt immer noch schwer - das füreinander Freuen ist meinen Erfahrungen nach deutlich geringer ausgeprägt als die gemeinsame Schadenfreude manchen gegenüber) - Respekt vor dem Sportkameraden sollte meiner Meinung nach mithelfen, dem Nachwuchs eine "gesunde" Entwicklung, wo sportlicher Ehrgeiz ausgeprägt (ich möchte derjenige sein, der gewinnt und damit gelobt wird), jedoch Neid ein Fremdwort sein sollte, zu ermöglichen.

Schließlich gehen uns die Traditionen verloren - wir hatten einmal unser Kitzbühel und ich meine damit das Festwochenturnier. Soweit ich das damals mitbekommen habe, hatten hier fast alle Oberligaklubs und alle Spieler mit Rang und Namen gespielt und wollten auch vorne dabei sein. Und nicht nur des Geldes wegen - es war einfach ein Ziel und ein schönes Gefühl, bei diesem Turnier ganz oben zu stehen und damit ein Teil der Tradition oder der Geschichte des österreichischen Bowlingsports zu sein.

Das Vienna Open zum Beispiel ist eines der besten Turniere auf der Tour – geliebt von fast allen Spielern ob der Organisation, des Umfeldes und der Players Party, obwohl das Preisgeld nicht übertrieben üppig ist für die vorderen Plätze. Trotzdem hat es keinen wirklichen Platz im Herzen der österreichischen Szene, was ich persönlich sehr schade finde. Dieses Turnier sollte ein Fixpunkt in jedem Jahr für alle heimischen Aktiven sein und hier sollte man auch die heimischen Spieler, ungeachtet ihrer Vereinszugehörigkeit, unterstützen – es wurde besser in den letzten Jahren, aber hier könnte noch mehr Solidarität der heimischen Spieler untereinander gezeigt werden.

In meiner Einleitung habe ich erwähnt, dass Tradition und Beständigkeit wichtige, anstrebenswerte Kriterien sind. Uns fehlt im Bowling derzeit Tradition – die letzten Traditionsturniere sind gefallen (wie Festwochenturnier bzw. das anschließende Schrammel-Gedenkturnier, Tyrolia- bzw. Saisoneröffnungsturnier) oder zu einem Handicapdisaster (aus sportlicher Sicht wohl gemerkt, den finanziellen Aspekt möchte ich hier nicht einbringen) mutiert – also lasst uns über ein Turnier nachdenken, wo alle Spieler und Spielerinnen sich von Herzen wünschen würden, einmal vorne dabei zu sein – wo die Augen schon zu leuchten beginnen, wenn man nur den Namen erwähnt – auch das fehlt leider.

Summa summarum ist es notwendig, durch Mithilfe aller Aktiven bei den oben vorgeschlagenen Punkten ein "Wir-Gefühl" zu erzeugen - eine Situation zu schaffen, dass jeder das Gefühl hat, seinen Teil (sei es durch aktives Spielen, Mithilfe beim Training oder der Ausbildung oder durch das Öffnen in Richtung mehr sportlicher Herausforderung auf den Bahnen) zum Erfolg der österreichischen Spieler(innen) beigetragen zu haben - dies würde meiner Meinung nach helfen, den Neid ab- und nationalen Stolz auf

"UNSERE" Spieler(innen) aufzubauen.

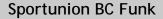
Automatisch wäre eine positivere Stimmung in allen Hallen, in allen Ligen und letztendlich bei allen Spielern wahrscheinlich - und positive Stimmung hat noch nie einen Rückschritt bedeutet.

Ich bedanke mich für die Einladung, einen Artikel in eurer Jubiläumszeitschrift veröffentlichen zu dürfen und verbleibe

mit sportlichen Grüßen Thomas Gross









Impressum

Herausgeber

Sportunion BC Funk Prater Hauptallee 124, A-1020 Wien ZVR-Zahl:005814438 bc-funk@sportunion.at

> Gestaltung Thomas Podingbauer

> > Auflage 500 Stk.

Ein herzliches Dankeschön Allen, für die Beiträge und Unterstützungen, welche die Produktion dieser Festschrift erst ermöglicht haben!

Weitere Informationen über unseren Verein und die sportlichen Erfolge sind, für unsere Mitglieder sehr detailliert, auf unserer Homepage bowling.sportunion.at zu finden. Surfen sie einmal vorbei!

Wien, im April 2009